



B-Junioren Saison 2008/2009

SpG Guben Nord / Pinnow B-Junioren Kreisliga Spree/Oder-Neiße

Preußen Beeskow 1 : 1 B-Junioren am: 16.11.08

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Schwellnus Tim					80			2.5
3	Fach Sandro					80			1.0
27	Schwarze Willi	li.Außenverteidiger				80			2.0
37	Kluttig Felix	li.Innenverteidiger				80			2.0
28	Müller Michael	re.Innenverteidiger				80			2.0
4	Triebke Stefan	re.Außenverteidiger				60		1	3.0
32	Richter Tino	li.Mittelfeld				60			3.5
36	During Alexander	zen.Mittelfeld		1 (16)		80			2.0
6	Niemann Ken	re.Mittelfeld				80			4.0
33	Labahn Jeffrey	re.Stürmer	1	1 (68)		80			3.0
16	Oelsner Phillip	li.Stürmer				80			2.0
20	Weidlich Ben	re.Außenverteidiger				20	1		3.0
22	Kanai Patrick					0			0.0

Gelbe Karte: During Alexander in der 16min (meckern), Labahn Jeffrey in der 68min (meckern),

Spielbericht

Obwohl der Gastgeber in der ersten Hälfte mehr Spielanteile hatte konnte er nicht eine gute Möglichkeit herausspielen. Anders verlief es bei den BSV Jungs. In der achten Minute landete der Kopfball, nach einer Ecke, von Alexander During knapp neben dem Tor. Den zeitigen Führungstreffer zum 0:1 besorgte Jeffrey Labahn nach Vorarbeit von Phillip Oelsner. Kurz darauf strich ein Fernschuss von Ken Niemann am Pfosten vorbei. Trotz des frühen Vorsprungs kam das spielerische Element vollkommen zu kurz. Die Möglichkeiten von Tino Richter (26.), Ken Niemann (27.) und Alexander During (29.) entstanden demzufolge jeweils aus Einzelaktionen. Nach dem Seitenwechsel wurde nun mehr versucht. Obwohl die Gangart immer rauer wurde, konnten weitere Chancen herausgespielt werden. Schon in den ersten sieben Minuten wurden klare Möglichkeiten durch Phillip Oelsner (4.;5.) und Ken Niemann (5.;6.) vergeben. Kurz nach seiner Gelegenheit in der siebzehnten Minute verabschiedete sich Tino Richter mit einer gelbroten Karte vom Spiel. Da aber die Beeskower aus dem selben Grund dezimiert waren, spielten beide Teams mit einem Mann weniger. Doch jetzt konnte die einzige Chance der Gastgeber im ganzen Spiel zum Ausgleich genutzt werden. Zehn Minuten vor Schluss hatte Alexander During in einem dürrtigen Spiel per Kopf die letzte Gelegenheit. Wie so oft in den letzten Spielen war Sandro Fach bester Spieler des Teams. Sollten sich auch andere Spieler an seiner Einsatzbereitschaft orientieren, wären solche Spiele auch erfolgreicher.